

Wählergruppe oder Organisation/Verband	Datum
--	-------

Niederschrift über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber*innen für die Wahl des Migrationsbeirats

in der Landeshauptstadt München am 22. November 2026

Name der Wählergruppe oder Organisation/Verband	Kurzbezeichnung (auf dem Stimmzettel)
---	---------------------------------------

I. Einladung und Beschlussfähigkeit

1. Das vertretungsberechtigte Organ der

Name der Wählergruppe oder Organisation/Verband	
Datum der Einladung	Form der Einladung (zum Beispiel: mit Brief, mit E-Mail)
hat am	durch

zu einer Versammlung von Unterstützer*innen/Mitgliedern der Wählergruppe oder Organisation/Verband

Datum der Versammlung	Uhrzeit (Beginn der Versammlung)
am	um
Adresse des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	
an diesem Ort:	

eingeladen, um einen Wahlvorschlag aufzustellen.

2.

Zahl

 wahlberechtigte Personen waren erschienen.

3. Versammlungsleitung

Die Versammlung wurde geleitet von

Familienname, Vorname

4. Die Versammlungsleitung informierte darüber, dass

4.1 überprüft wurde, dass alle, die an der Abstimmung teilnehmen wollen, wahlberechtigt sind.

4.2 die Abstimmung geheim ist: Alle müssen dafür sorgen, dass keine andere Person sieht, was sie auf den Stimmzettel schreiben oder welche Namen sie ankreuzen.

II. Wahl der Bewerber*innen für den Migrationsbeirat

1. Wahlverfahren

Die Versammlungsleitung informierte darüber, dass

- ☐ es bei der Wählergruppe oder Organisation/Verband eine Regelung für das Wahlverfahren gibt.
Eine Person ist gewählt, wenn

Beschreibung des Wahlverfahrens

oder

- ☐ es dazu noch keine Regelung gibt und die Versammlung das Wahlverfahren beschließen muss.

Die Versammlung hat danach diese Regelung beschlossen:

- ☐ Für die Bewerbungen auf den Listenplätzen von Nummer _____ bis Nummer _____ gilt:

Über jede Person wird einzeln mit „ja“ oder „nein“ geheim abgestimmt.

- ☐ Für die Bewerbungen auf den Listenplätzen von Nummer _____ bis Nummer _____ gilt:

Die Namen stehen auf einem vorbereiteten Stimmzettel. Es wird geheim gewählt. Alle dürfen so viele Stimmen vergeben, wie Personen auf dem Stimmzettel stehen. Um eine Person besonders zu unterstützen, darf man ihr bis zu drei Stimmen geben.

- ☐ Für die Bewerbungen auf den Listenplätzen von Nummer _____ bis Nummer _____ gilt:

Die vorgeschlagenen Personen stehen nicht einzeln, sondern zusammen als „Block“ auf einer oder mehreren Listen. Über jeden Block wird in einem Wahlgang (Blockwahl) mit „ja“ oder „nein“ geheim abgestimmt.

Änderungsanträge zu den Personen in einem Block sind erlaubt. Über die Änderungsanträge wird vor der Blockwahl geheim abgestimmt. Es ist erlaubt, bei der geheimen Wahl einzelne Namen in einem Block zu streichen.

Streichungen gelten für die betroffenen Personen als: ☐ Nein-Stimmen ☐ Enthaltungen.

- ☐ Es wurde folgende Regelung beschlossen:

Beschreibung des Wahlverfahrens

Abstimmungsergebnis:

--

zu

--

2. Ergebnis der Wahl

2.1 Die Wahl der vorgeschlagenen Personen ergab folgendes Ergebnis:

[illegible]

2.2 Festlegung der Reihenfolge

☐ Bei der Wahl wurde auch über die Reihenfolge abgestimmt.

- ☐ Die Versammlung stimmte über die Reihenfolge der sich bewerbenden Personen
mit den Nummern einzeln
mit den Nummern gemeinsam
geheim ab.

2.3 Die Reihenfolge wurde danach unter Nr. 2.1 in der ersten Spalte eingetragen.

2.4 Festlegung über **mehrfache Aufführung** im Wahlvorschlag

Die Versammlung entschied in geheimer Abstimmung, dass folgende Personen zweifach oder dreifach in der Liste erscheinen.

2.4.1 **dreifach:**

Familienname, Vorname	Stimmen oder Stimmenverhältnis

2.4.2 **zweifach:**

Familienname, Vorname	Stimmen oder Stimmenverhältnis

3. Wahl von Ersatzleuten

3.1 Die Wahl der Ersatzleute ergab folgendes Ergebnis:

Reihen- folge	Familienname, Vorname	Adresse	Stimmen oder Stimmenver- hältnis

3.2 Festlegung der **Reihenfolge**

☐ Bei der Wahl der Ersatzleute wurde auch über die Reihenfolge abgestimmt.

☐ Die Versammlung stimmte über die Reihenfolge der Ersatzleute

mit den Nummern einzeln

mit den Nummern gemeinsam

geheim ab.

3.3 Die Reihenfolge der Ersatzleute wurde danach unter Nr. 3.1 in der ersten Spalte eingetragen.

3.4 Die Versammlung beschloss folgendes Nachrück-Verfahren für die **Ersatzleute**:

☐ Wenn Personen ausscheiden, rücken alle, die in der Liste hinter ihnen stehen, jeweils um die Zahl der frei gewordenen Plätze nach vorne. Danach kommen die Ersatzleute in der festgelegten Reihenfolge auf die freien Plätze am Ende der Liste.

☐ Die Ersatzleute rücken direkt auf den freien Platz einer ausgeschiedenen Person in der Liste. Wenn ausgeschiedene Personen zweifach oder dreifach in der Liste stehen, gilt das auch für die Ersatzleute.

☐ Wenn Personen ausscheiden, werden die freien Plätze auf der Liste dadurch gefüllt, dass die Personen auf den nachfolgenden Plätzen nach vorne rücken. Die Personen auf der Liste werden zweifach oder dreifach aufgeführt, bis alle frei gewordenen Plätze ausgeglichen sind. Bei diesem Verfahren rücken keine Ersatzleute nach.

Abstimmungsergebnis:

zu

4. Bestellung einer „beauftragten Person“ (Sie reicht den Wahlvorschlag ein.)

Die Versammlung beschloss, welche Person damit beauftragt wird, den Wahlvorschlag einzureichen. Außerdem wurde eine Stellvertretung für sie beschlossen.

4.1 Beauftragte Person:

Familienname, Vorname
Adresse

Abstimmungsergebnis:

zu

4.2 Stellvertretung der beauftragten Person:

Familienname, Vorname
Adresse

Abstimmungsergebnis:

zu

Unterschrift der Versammlungsleitung